

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaction für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 fr.

**N<sup>o</sup> 104.** Vierunddreißigster Jahrgang. Samstag den 6. September 1873.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Waiblingen.

### An die Orts-Vorsteher.

Die noch ausstehenden — in No. 90. des Amtsblatts verlangten Berichte über die **Ausübung und Ablösung der Weiderechte** sind bis Mittwoch den 10. d. M. unfehlbar zu erstatten.  
Waiblingen, am 5. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
H. B. Frisch.

Oberamt Waiblingen.

### An die Orts-Vorsteher.

Die noch nicht eingekommenen Sportel-Verzeichnisse pro ult. August werden umgehend erwartet.  
Am 5. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
H. B. Frisch.

Oberamt Waiblingen.

### An die Orts-Vorsteher.

Die in No. 94. des Amtsblatts verlangten und theilweise noch ausstehenden Berichte  
a., über die Wahl eines Ortschätzers zur Gebäude-Einschätzung,  
b., die Fertigung der Gebäudeverzeichnisse  
müssen bis Mittwoch den 10. d. M. unfehlbar hier einkommen.  
Waiblingen, 5. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
H. B. Frisch.

N e l l m e r s b a c h.

## Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des † Johann Georg Spingler, rei. Schultheißen und Bauern in Nellmersbach sind binnen 10 Tagen bei dem R. Amts-Notariate Winnenden anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls solche bei der Vertheilung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben würden.  
Den 4. September 1873.

R. Amts-Notariat Winnenden.  
Dinkelacker.

R e i c h e n b a c h.

## Bau - Akkord.

Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden nachstehende Reparationen am hiesigen Gemeinde-Armenhaus im öffentlichen Abstreich auf hiesigem Rathhaus vergeben:

Maurer- und Steinhauerarbeit	88 fl. 32 fr.
Zimmerarbeit	138 fl. 57 fr.
Schreinerarbeit	26 fl. — —
Schlosserarbeit	10 fl. 26 fr.
	263 fl. 55 fr.

wozu Akkords-Lustige, dem Gemeinderath unbekante mit Vermögenszeugnisse versehen, eingeladen werden.

Ueberschlag und sonstige Bedingungen sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Den 2. Sept. 1873.

Gemeinderath.  
Vorst. Schäfer.

Revier Blüderhausen.

## Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 11. Sept. 8 Uhr im



Hirsch in Blüderhausen, aus Brand, Lochdobel, Saalen, Hochbergwand, Aitenbächle, Vogelbau-renebene: Raummeter

5 eichene Scheiter, 24 buchene dto. 22 dto. Brügel, 66 tannene Scheiter, 15 dto. Brügel, 306 Anbruchholz.

Das Holz wird am Tage vor dem Verkauf vorgezeigt.

R. Forstamt Schorndorf,  
Fischbach.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch, Vorm. 11 Uhr wird auf dem Rathhaus der

## H f ö r d

verkauft.

Stadtspflege.



Schmiden.

# Pferde- und Wagen-Verkauf.

Aus der Gantmasse des † Ernst Friedrich Pfisterer, Bauers in Schmiden, wird am nächsten

**Mittwoch den 10. d. Mts.**

Nachmittags 2 Uhr vor der Pfisterer'schen Wohnung gegen baare Bezahlung verkauft:



2 schwere Zugpferde, Fuchs und Rothschimmel, angeschlagen zu 850 fl.



2 Wagen, 2 Pferdegeschirre, 1 Pflug und 1 Egge.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen

Fellbach, den 5. Septbr. 1873.

K. Amts-Notariat.  
Mayer.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß er in hiesiger Stadt ein **Rasir-, Frisir- und Haarschneid-Cabinet** eröffnet hat und empfehle solches zur fleißigen Benützung.

Bestellung außer dem Hause wird pünktlich besorgt.

Zugleich empfehle ich meine gut assortirte Niederlage von

## Wiener Parfümerien

aller Art, in feineren Seifen, Haaröl, Pomade, Cosmetice aller Art, sowie Kämmen und sonstige feinere Artikel.

Achtungsvoll

Simon Walter,  
Chirurg.

**NB.** Meine Wohnung befindet sich im Gasthaus zum Stern, nächst der Post, eine Stiege hoch.

## Berg.

Die Unterzeichneten bedürfen in nächster Zeit circa 100 Schacht-ruthen reinen

# Reimsand

und werden Lieferungslustige eingeladen Offerte per Schacht-ruthe loco Station Feuerbach längstens bis Sonntag den 7. d. an uns portofrei einzusenden.

Berg, den 3. Septbr. 1873.

Gebrüder Hauser, Werkmeister.



## Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Direkte Dampfschiffahrt zwischen **Hamburg und New-York**

ohne Zwischenhäfen anzulassen, vermittelt der prachtvollen deutschen Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,  
Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Körner.

Die Expedition des Dampfschiffes **Goethe**, Capt. **Wilson**, findet **Donnerstag den 11. September d. J. Morgens** statt.  
Passagepreise: I. Cajüte Thlr. 165, II. Cajüte Thlr. 100, Zwischendeck Thlr. 55.  
Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft** in Hamburg, sowie die von der Gesellschaft zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen bevollmächtigten hiesigen und auswärtigen Expedienten und deren im Inlande angestellte Agenten: **Ernst Wilh. Koch** in Seilbromm, **J. F. Eckstein** in Schwaikheim.

Waiblingen.

# Feuerwehr.



Morgen Samstag den 7. ds. M. rückt die ganze Feuerwehr zu einer Hauptübung aus. Sammlung früh 6 Uhr vor dem Magazin.

Das Commando.

Fellbach.

# Obst-Verkauf

In Wagenladungen um ganz billigen Preis.

Kübler König.

Waiblingen.

Einen achtlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.

1,2 **W. Kienzle**, Schreiner.

Fellbach.

Bei Unterzeichnetem finden sogleich 4 bis 6 tüchtige

# Zimmergesellen

gegen 1 Thlr. bis 2 fl. Taglohn dauernd e Beschäftigung.

Zimmermeister **Uchinger**.

Einen starken

# Steinwagen

sammt Leitern hat zu verkaufen.

**Johannes Hermann**,  
in Steinreinach.

Waiblingen.

# Lehrlings-Gesuch.

Bei einem soliden Bäckermeister in Berg findet ein junger Mensch eine gute Lehrstelle.

Auskunft ertheilt.

**Friedr. Merz.**

# Mostobst.

Wer schöne Mostäpfel kaufen will von Unterzeichnetem kann dieselben in kleinerem oder größerem Quantum bestellen bei

**Friedrich Merz**

in Waiblingen. Die Qualität dieser Äpfel übertrifft alle inländische Sorten.

**Zöhl** in Cannstatt.

Waiblingen.

Ein

# Sparherdchen

hat zu verkaufen

**Gottlieb Wien.**

Waiblingen.

Es wird eine erfahrene Person in die Küche gesucht, welche selbstständig kochen kann. Lohn 80 fl. Zu erfragen bei

**Wittwe Schäfer**  
in Mühlweg.



Waiblingen.

## Neue holl. Säringe

sind eingetroffen bei

Kaufmann Reinhardt.

### Für Jung und Alt.

Unterzeichneter besitzt ein das Ausfallen der Haare schützendes und den Haarwuchs beförderndes Mittel, welches bei den so vielen Anwendungen immer und binnen Vierteljahresfrist glänzendste Wirksamkeit erzeugte. Verabreichung der Recepte und dessen Anwendung geschieht unentgeltlich; dagegen nehme eine freiwillige Gratifikation nur nach konstatirtem Erfolge dankbar an.

Auch solchen, denen die Haarwurzeln gänzlich fehlen, gebe Belehrung, wie man den Samen von Haaren gewinnen und auf kahle Stellen umpflanzen kann.

Bruchleidende aller Art mache auf ein Mittel aufmerksam, dessen Zusammensetzung und Zubereitungsweise auf streng wissenschaftlicher Basis beruht und alle bisher angepriesenen Mittel übertrifft. Kraft dieses Mittels wurde ein mehr als dreißigjähriger Bruch geheilt. Die wunderbare Eigenschaft desselben liegt darin, daß durch alle temporäre Zeiten und jeden beliebigen Speisegenuß die Schmerzen verschwinden.

Allen an Rheumatismen, vagirender und stabiler Sicht-Leidenden möchte dringendst empfehlen, mich hierüber zu vernehmen, indem ich auf das Bestimmteste versichere,

### während meiner Anwesenheit

von der zur gänzlichen Heilung führenden Wirkung überzeugen zu können.

Wie Hühneraugen ohne Operation und ohne Schmerz von der Wurzel aus weggeschafft werden können, zeige ebenfalls.

Daß mit der Epilepsie (Fallsucht) Behaftete, insofern dieses Leiden nicht von Geburt aus anhaftet, in 24—30 Tagen curirt werden können, mache ebenfalls klar.

Auch gebe Rath wie der Bandwurm in 6—7 Stunden ausgetrieben werden kann.

Zahnschmerzen aller Art heile durch Sympathie und zwar augenblicklich und für immer.

Geschlechtsleidenden aller Art werde ebenfalls in faßlichster Weise rathend zur Seite stehen.

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch

## im Gasthaus zum Adler

in Waiblingen

zu jeder Stunde zu sprechen.

J. A. Sürkman.

Waiblingen.

## Dankagung.



Für das am verflorenen Sonntag Mittag in der Kirche gefallene Opfer zum Besten unserer Unterstützungskasse drücken wir hiemit unsern wärmsten Dank aus. Ebenso fühlen wir uns verpflichtet der verehrl. Feuerwehr und Turnverein, welche durch musterhaftes Auftreten auf dem Festplatz zur Aufrechthaltung der Ordnung sowie überhaupt zum Gelingen des ganzen Festes so wesentlich beigetragen haben hiemit unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

Der Ausschuss  
des Kriegervereins.

### Offene Lehrstelle in Stuttgart.

Ein junger Mann der Lust hätte das Bäckerhandwerk zu erlernen wird unentgeltlich in die Lehre genommen.

Zu erfragen bei

Bäcker Breuer.

Dasselbst wird auch ein Hausknecht

gesucht.

Enderbach.

Große

## Packisten

und eine gebrauchte

Pappdeckelschneidmaschine werden zu kaufen gesucht.

J. G. Maier.

Waiblingen.

Bester weißer Feinestig,  
Branntwein,  
Weingeist und  
Traubenzucker

empfiehlt

Gustav Bezner.

Waiblingen.

## Vogelfutter.

Mühsamen, Hanfsamen, Haberföner u.  
Kanariensamen empfiehlt

Imm. Scheffel.

## Traubenzucker

bei

Kaufmann Buhl,  
Beutelsbach.

Waiblingen.



An letzten Sonntag ist auf dem Festplatz eine stählerne Medaille am kombattanten Bande verloren gegangen. Man

bittet dieselbe abzugeben bei Herrn Zeeb, Vorstand des Kriegervereins.

Waiblingen.

## Gefundener Ring.

Am letzten Sonntag ist auf dem Festplatz ein goldener Ring mit Buchstaben gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr abholen bei Adlerwirth Kienle.

Waiblingen

## Verwechelter Hut.

Am letzten Sonntag ist im Adler ein noch ganz neuer Cylinder-Hut verwechselt worden. Man bittet denselben auszutauschen bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Ein

## Logis

bestehend in Stube, Stubenkammer und Küche, hat bis Martini zu vermiethen.

Knittel, Wittwe.

## Sacca-Caffee

als Zusatz zu gebrannt. Caffeebohnen, garantirt frei von Cichorie, nur allein echt aus der

Export-Dampf-Caffeerösterei  
von Gebrüder Zesfeldt  
in Hamburg

Verkaufspreis für Deutschland in  
allen Spezereihandlungen 17½ kr.

2 = 5 Sgr. für 1 Zoll-Pfd.

## Wildbader Roose

empfiehlt

C. F. Buck.



### Tages-Neuigkeiten.

**Heilbronn, 4. Sept.** 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorm. (Telegr.) Von gestern auf heute sind 4 Personen erkrankt, 7 gestorben, worunter 3 von den seit gestern Erkrankten.

**Neckarsulm, 4. Sept.** 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorm. (Telegr.) In Degmarn ist ein Mädchen, welches aus Heilbronn zurückgeführt ist an der Cholera erkrankt. Man zweifelt an ihrem Aufkommen. Weitere Erkrankungsfälle sind nicht vorgekommen. Eine Discommission ist bereits gebildet.

**Dehringen, 4. Aug., 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.** (Telegr.) Gestern Abend starb an der asiatischen Cholera ein Schuhmachersgehilfe Namens Karl Brems von hier. Derselbe hatte in Heilbronn am Montag einer Choleraleiche das Geleite gegeben. Er war sobald sich die Krankheit einstellte sofort in das städtische Krankenhaus verbracht worden. Eine andere Erkrankung ist bis jetzt nicht vorgekommen.

**Weinsberg, 3. Sept.** Gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr wurden wir von einem Hagelwetter, welches gegen  $\frac{3}{4}$  Stunden andauerte und sich auf die ganze Markung erstreckte schwer heimgesucht. Die Hagelkörner fielen vom Sturme gewirbelt so dicht, daß die Felder noch Abends wie mit Schnee bedeckt in die Stadt hereinsahen.

Der Schaden insbesondere in den Weinbergen ist sehr groß und noch nicht genau zu schätzen, soviel aber steht jetzt schon fest daß in mehreren Lagen z. B. Affenberg, Staig u. s. w. der Herbsttrug total zernichtet ist. Die Winnsäcke sehen wie Besenreis da, und das Laub liegt zerstückt auf dem Boden.

Daß unter diesen Umständen an der gestern stattgefundenen Seebanffeier außer den Schülern nur wenige ältere Personen theilnahmen ist begreiflich, denn die Niedergeschlagenheit und Alteration über dieses Unglück ist allerseits groß. Am 1. Sept. Abends 8 Uhr wurde auf dem südwestlichen Eck des Ehemelsberges ein Feuer angezündet, welches weit hinaus den Beginn der Nationalfeier verkündete.

Vorigen Samstag wurde in dem zwischen hier und Oberstadt befindlichen Walde „Wildenberg“ in der Nähe der Staatsstraße ein männlicher Leichnam mit zerschmettertem Kopf und schon stark verwest, gefunden. Die Obduktion ergab einen Selbstmord, vollführt mit einem dabei liegenden Pistol. Der Selbstmörder scheint von besserem Stande zu sein, trug etwas Geld, auch eine Photographie und sonstige Notizen bei sich, welche schließen lassen, daß er in Wien war, wer er aber ist und woher? konnte bis jetzt nicht ermittelt werden, doch werden obige Notizen bald auf die Spur führen.

**Mün., 3. Sept.** Heute Morgen marschirten unsere württembergischen Soldaten, die hier in Garnison stehen, sowie die in letzter Zeit hier einquartirt waren, Infanterie Artillerie und Kavallerie mit Zurücklassung kleiner Abtheilungen zu den Detachementsübungen auf den Feldern zwischen Laupheim und Wiberach ab. Das Pionierbataillon wird in den nächsten Tagen erst nachfolgen. Sie bleiben acht Tage fort und werden am 10. Sept hier wieder eintreffen. (U. Schn)

**Mannheim, 3. Sept.** Gestern Abend zersprang in der Portland-Cementfabrik ein Dampfessel. Glücklicherweise ist kein Menschenleben dabei zu beklagen.

**München, 2. Sept.** Die Cholera hat allmählig sehr viele Leute von hier fortgetrieben. Man schätzt die Zahl der Flüchtlinge auf 25—30,000. Die zur Aufnahme von Fremden eingerichtete Orte in der Gegend, besonders gegen das Gebirge hin sind überfüllt mit Münchenern. Da auch der Fremdenzuzug sich gewaltig verringert hat, so sind nunmehr unsere Straßen bedeutend weniger belebt als sonst.

**München, 3. Sept.** Vom Montag den 1. Sept. bis Dienstag den 2. Sept. sind hier an Cholera und Cholera-erwandten Krankheiten 21 Personen erkrankt und aus der Zahl aller seit Beginn der Epidemie Erkrankten 6 Personen gestorben, so daß nun die Gesamtzahl der Erkrankungen 718, der Todes-

fälle, welche durch diese Erkrankungen herbeigeführt wurden, 309 beträgt.

**Weilburg, 31. Aug.** Gestern ist das reiche und schöne Dorf Seebach, Amts Nunkel, zum größten Theile, abgebrannt. Von dem ganzen Dorfe, schreibt man dem „N. N.“, sind nur die außerhalb des eigentlichen Dorfes stehenden Häuser (31) im Westen und Süden, darunter das Haus des Bürgermeisters, gerettet worden.

— **Gottthardbahn.** Laut des offiziellen Monatsberichts über den Stand der Arbeiten an dem großen Gottthardtunnel war der Richtstollen in der Nordmündung bis auf 259, die Südmündung bis auf 266 Meter geführt. Die Bohrarbeit wird hier mit vier Maschinen Dubois und Francois ausgeführt. Der tägliche Fortschritt beträgt im Durchschnitt 1,53 Meter.

**Genf, 3. Sept.** Gestern früh wurde in Gegenwart des Friedensrichters, des Notars, der Abgeordneten der Municipalität und der Testamentsvollstrecker die Entseigelung und Deffnung zweier zur Hinterlassenschaft des Herzogs Karl von Braunschweig gehörigen, durch Runktschlösser verschlossenen Koffer, vorgenommen nachdem ein Vertrauter des Herzogs das Schlüsselgeheimniß mitgetheilt hatte. Die vorgefundenen Werthe, deren Abschätzung den ganzen Tag in Anspruch nahm, belaufen sich auf 16 Millionen in Papieren und 100,000 Frs. baar. Codicille oder sonstige Bestimmungen wurden nicht gefunden, ebensowenig die vielbesprochene Dnyroese. Die Diamanten werden am Donnerstag abgeschätzt. Darnach wird zur Abnahme der Siegel im Hotel Beau-Nivage geschritten. Ein Protest ist bisher nicht eingelegt worden.

**Perpignan, 4. Sept.** Offiziere und Soldaten des Bataillons Tarisa, welche nach Berga zur Verstärkung geschickt wurden weigerten sich, weiter zu marschiren. Die Kommandeurs sind vor ein Kriegsgericht gestellt.

**Rom, 3. Sept.** Der Pabst ist neuerlich erkrankt. Die ihn behandelnden Aerzte sind Cecarelli, Viale, Sartoris.

(U. N. 3tg.)

**London, 1. Sept.** Orkan. Telegramme aus New-York und Halifax melden unterm 31. Aug: Weitere Details über den Orkan, der am vorigen Sonntag auf der Höhe des Cap Breton und von Neuschottland wüthete, zeigen daß er viel fürchterlicher war als vorher geglaubt wurde. Die Verheerung von Eigenthum und Schiffen war furchtbar und der Verlust mag auf Millionen von Dollars geschätzt werden. Der Dampfer „Saltwell“ (aus Nord Schiels) scheiterte, wobei 6 Personen seiner Bemannung ertranken; während ein Boot mit 9 Passagen vermißt wird. Viele andere Schiffsunfälle während des letzten Sturmes waren ebenfalls von Lebensverlust begleitet.

**London, 1. Sept.** Von dem britischen Geschwader vor Carthagena wird gemeldet, daß die Insurgenten drohten, auf die englischen Schiffe zu feuern, falls die Insurgentenschiffe „Victoria“ und „Almanja“ fortgeführt würden. Admiral Jellicote gab den Insurgenten eine 40stündige Bedenkzeit. Die eingeleiteten Verhandlungen versprechen eine gütliche Lösung. Danach wird Jellicote die Insurgentenschiffe nach Gibraltar führen, aber erst nach Beendigung des Kampfes um Carthagena ausliefern.

### Verschiedenes.

(Ein fürstlicher Schriftseher.) In der Staatsdruckerei im Haag befindet sich ein fürstlicher Schriftseher aus Japan, Fützi Macao, ein Daimio ersten Ranges, der von seinem Herrscher abgesendet wurde, die Buchdruckerkunst in jeder Richtung gründlich zu studiren. Er unterzieht sich seiner Aufgabe mit holdem Eifer, daß er täglich mehrere Stunden vor dem Sekkassen zubringt.

Fruchtpreise vom Württemberg Fruchtmarkt am 4. Sept. 1873.										
Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis.		Niedertst Preis.	
	Höchst.	Mittler.	Nieder.	Höchst.	Nieder.	Höchst.	Nieder.	Höchst.	Nieder.	
Dinkel pr. Centr.	7	3	6	54	6	46	7	12	6	30
Haber.	40	5	—	4	46	5	48	4	33	